

Nr.: 224/2018

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	14.09.2018
■ Fachbereich	Personal & Organisation	
■ Verfasser/-in	Sander, Martin	
■ Telefon	07621 410-1200	

Beratungsfolge	Status	Datum
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	08.11.2018
Verwaltungsausschuss	öffentlich	14.11.2018
Kreistag	öffentlich	21.11.2018

Tagesordnungspunkt

Neue Stellen / zusätzliche Stellenanteile ab dem Haushaltsjahr 2019 - THH 7

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag nachfolgende Beschlussfassung:

Den zusätzlichen Stellen bzw. Stellenanteilen im Teilhaushalt 7 einschließlich der Entfristung bzw. nochmaligen Befristung der entsprechenden Stellen, auf Basis des Haushaltsentwurfs 2019 wird zugestimmt.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag, den angepassten Stellenplan zu beschließen.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	7	Jugend & Familie
Produktgruppe	36.30	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention
Produkt(e)		Diverse Produkte
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Die vielfältigen Wirkungs- und Leistungsziele der betroffenen Produktgruppen sollen durch eine dem Bedarf angepasste personelle Ausstattung erreicht werden. Die Wirkungs- und Leistungsziele entnehmen Sie bitte den entsprechenden PG-Beschreibungen
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	€	€	

im Finanzhaushalt

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	€

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2017	2018	2019	2020	ab 2021
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand				62.400	64.000	65.600
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2017	2018	2019	2020	ab 2021
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ Der Personalaufwand bezieht sich auf die neuen Stellenanteile die noch nicht beschlossen wurden. Zudem wurden einige Stellen nicht für das gesamte Haushaltsjahr 2019 hochgerechnet, da davon ausgegangen werden kann, dass eine sofortige Besetzung nicht möglich sein wird.

Begründung

■ Sachverhalt

Gesamtpersonalaufwand und neue Stellen im Haushalt 2019

Die Personalaufwendungen werden sich 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 2.181.300 EUR erhöhen (Stand: Einbringung des Haushalts, 24.10.2018). Unter Berücksichtigung der Altersteilzeit-Rückstellung belaufen sich die Personalaufwendungen im Jahr 2018 auf insgesamt 61.014.800 EUR.

Einen Bestandteil dieser Erhöhungen stellten die neuen Stellen/-anteile dar. Der Personalmehraufwand durch diese Stellenmehrungen liegt im Haushaltsentwurf 2019 – unter Berücksichtigung eines Abzugs in Höhe von 290.900 €, da nicht alle Stellen zum Jahresbeginn besetzt sein werden - bei rund 1.718.600 EUR. Gleichzeitig wird der Stellenplan jedoch um etliche Stellen reduziert werden. Die wegfallenden Stellen führen zu Minderaufwendungen von ca. 2.504.800 EUR.

Als Grundlage für die Haushaltsberatungen zu den einzelnen Teilhaushalten wie auch dem Stellenplan, wird mit der beigefügten Übersicht transparent dargestellt, welche Stellen bzw. Stellenanteile 2019 neu geschaffen (31,11 Stellen), aber auch welche Stellen wegfallen werden (-49,83 Stellen).

Aufgrund dieser Sachverhalte wird sich die Stellenzahl im Haushaltsentwurf um 18,72 Stellen auf nun 945,46 Stellen (Vorjahr 964,18 Stellen) reduzieren.

Neben den neuen Stellen/-anteilen sollen auch bislang befristete Stellen teilweise entfristet (6,15 Stellen) und teilweise nochmals befristet weiterbewilligt werden (4,85 Stellen). Dies hat jedoch keine unmittelbaren Auswirkungen, da diese Stellen bislang im Gesamtpersonalaufwand bzw. dem haushaltsrechtlichen Stellenplan enthalten waren. Die Entfristung dieser bislang befristeten Stellen wird jedoch dem Gremium zur Entscheidung vorgelegt, da hier Stellen auf Dauer geschaffen werden. Die Übersicht der befristeten Stellen ist ebenso aus der Anlage 1 ersichtlich.

Stellen im Teilhaushalt 7 – Jugend & Familie

Dem Jugendhilfeausschuss werden die den Teilhaushalt 7 betreffenden neuen Stellen/-anteile zur inhaltlichen Beratung und Empfehlung vorgelegt. Damit auch im Rahmen der Beratungen der Fachausschüsse ein Gesamtüberblick über die geplanten Stellenplanveränderungen gewonnen werden kann, enthält die Vorlage eine Gesamtübersicht aller zusätzlichen Stellen/-anteile 2019 (Anlage 1). Die zur Beratung anstehenden Stellen sind entsprechend mit einer laufenden Nummer gekennzeichnet.

Nach Prüfung der internen Stellenbesetzungskommission sollen im Teilhaushalt 7 neben den am 24. Oktober in den Kreistag eingebrachten 8,44 Stellen noch weitere 1,10 Stellen geschaffen und 1,00 Stellen unbefristet sowie 0,35 Stellen befristet verlängert werden. Zudem wurden im Teilhaushalt 9,63 Stellen/-anteile gestrichen. Die Veränderungen sind im Haushaltsentwurf eingeplant. Die ausführlichen Begründungen zu den einzelnen Stellen sind als Anlage 2 beigefügt.

Rein informativ ist dieser Vorlage als Anlage 3 ein Überblick über die Besetzungs- und Befristungssituation der im Jahr 2016 neu geschaffenen Stellen im Bereich der Flüchtlingsbetreuung beigefügt.

Im Zuge einer Gesamtschau wird der Verwaltungsausschuss am 14. November 2018 den Stellenplan beraten und zur Beschlussfassung an den Kreistag empfehlen.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernatsleitung I

■ Anlagen

- Gesamtübersicht der neuen Stellen/-anteile einschl. der zu entfristenden sowie nochmals befristet weiter zu bewilligenden Stellen/-anteile, sowie der wegfallenden Stellen/-anteile (Anlage 1)
- Ausführliche Begründung zu den neuen Stellen/-anteilen im Teilhaushalt 7 (Anlage 2)
- Überblick über die Besetzungs- und Befristungssituation der im Jahr 2016 neu geschaffenen Stellen im Flüchtlingsbereich (Anlage 3)